

Umberto Giordano

FEDORA

Samstag, 14. Januar 2023

19:00 – 21:40 Uhr
eine Pause (ca. 20:25 – 20:55 Uhr)

Dirigent
Marco Armiliato

Inszenierung
David McVicar

Bühnenbild
Charles Edwards

Kostüme
Brigitte Reiffenstuel

Licht
Adam Silverman

Bewegungsregie
Sara Erde

CLASART
CLASSIC
BY LEONINE

The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,**
Bloomberg Philanthropies,
Rolex and Toll Brothers

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Fedora
Olga
Loris Ipanoff
De Siriex

Sonya Yoncheva
Rosa Feola
Piotr Beczala
Lucas Meachem



Demnächst

18.03.2023	Wagner Lohengrin Piotr Beczala, Tamara Wilson, Christine Goerke, Evgeny Nikitin
01.04.2023	Verdi Falstaff Michael Volle, Ailyn Pérez, Hera Hyesang Park, Christopher Maltman
15.04.2023	Strauss Der Rosenkavalier Lise Davidsen, Isabel Leonard, Erin Morley, René Barbera, Günther Groissböck

Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter www.metimkino.de

YouTube/METimKino

f/METimKino

Instagram/metimkino

Umberto Giordano

FEDORA

Erster Akt

In einem Palast in St. Petersburg erwartet die Dienerschaft Graf Vladimir Andrejewitsch, der am nächsten Tag die reiche Witwe Fedora Romazoff heiraten soll. Auf der Suche nach ihrem Verlobten tritt Fedora ein und bewundert das Haus ihres Verlobten. Plötzlich erscheinen Polizisten und der französisch Diplomat De Siriex. Sie bringen den tödlich verletzten Grafen herein. Ärzte und ein Priester werden herbeigerufen. Polizeiinspektor Grech befragt die Anwesenden und kommt zu dem Schluss, dass Graf Loris Ipanoff - politisch motiviert - der Mörder sein muss. Man sucht nach dem Verdächtigen und stellt fest, dass er geflohen ist. Fedora bricht am Bett ihres inzwischen verstorbenen Verlobten zusammen und schwört Rache.

Zweiter Akt

Fedora ist in Paris, um nach dem Mörder ihres Verlobten zu suchen. Während eines großen Fests, zu dem auch Loris Ipanoff, eingeladen ist, gesteht dieser Fedora seine Liebe und den Mord an ihrem Verlobten. Fedora fordert Loris auf, ihr nach dem Fest die ganze Geschichte zu erzählen. Sofort schreibt sie einen Brief an den Chef der russischen Polizei, in dem sie Loris der Ermordung des Grafen Vladimir bezichtigt und diesen verhaften lassen will. Loris kehrt zurück und rechtfertigt gegenüber Fedora seine Tat: Vladimir hatte ein Liebesverhältnis mit seiner Frau. In der Nacht des Mordes habe Loris beide zusammen ertappt. Graf Vladimir feuerte einen Schuss auf Loris und verwundete ihn; Loris schoss zurück und tötete Graf Vladimir.

Fedora erkennt ihre Liebe zu Loris und verzeiht ihm, da er nicht aus politischen Gründen geschossen hat, sondern um sich und seine Ehre zu verteidigen. Um ihn vor der Polizei zu verstecken, überzeugt sie ihn, die Nacht bei ihr zu verbringen.

Dritter Akt

Loris und Fedora leben seit einiger Zeit glücklich zusammen im Landhaus der Fürstin im Berner Oberland. In ihrer Gesellschaft befindet sich die Gräfin Olga Sukarev. Von De Siriex, der zu Besuch vorbeikommt, erfährt Fedora, dass Loris' Bruder aufgrund ihrer Anschuldigungen verhaftet worden war und im Gefängnis gestorben ist. Die alte Gräfin Ipanoff sei aus Gram darüber ebenso gestorben. Fedora fühlt sich schuldig an den beiden Todesfällen.

Loris erhält ein Telegramm von einem Freund aus Russland, in dem steht, dass der Tod seiner Mutter und seines Bruders Folge eines Briefes einer Frau aus Paris gewesen seien. In diesem Brief an die russische Polizei werde er des Mordes bezichtigt. Als Fedora ihm gesteht, dass sie den verhängnisvollen Brief geschrieben hat und ihn um Vergebung bittet, verflucht er seine Geliebte und will sie töten. In ihrer Verzweiflung schluckt Fedora Gift. Zu spät bereuend versucht Loris, das Leben von Fedora zu retten, doch auch der herbeigerufene Arzt kann nichts mehr tun. Fedora stirbt in seinen Armen.